

Indikator 8.4 (B/L)

Beschäftigte im Gesundheitswesen nach Berufen und Einrichtungen, Deutschland/Land, Jahr

Definition

Beschäftigte aus dem Gesundheits-, Sozial- und Umweltbereich werden zum Gesundheitspersonal gezählt, wenn deren Tätigkeiten primär der Sicherung, der Vorbeugung oder der Wiederherstellung von Gesundheit dienen. Personal in Altenwohnheimen ist beispielsweise nicht im Indikator enthalten. Das Personal in Vorleistungsindustrien ist im Indikator enthalten.

Nach der neuen Klassifikation der Berufe im Gesundheitswesen werden folgende Berufsgruppen unterschieden: Gesundheitsdienstberufe, soziale Berufe, Gesundheitshandwerker, sonstige Gesundheitsfachberufe und andere Berufe im Gesundheitswesen.

Die sozialen Berufsgruppen (Altenpfleger, Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen) werden nach dieser Klassifikation zu den Gesundheitsberufen gezählt, wenn die Tätigkeit im Gesundheitssektor ausgeübt wird. Nach der bisherigen Berufsklassifikation gehörten die Altenpfleger nicht zu den Gesundheitsberufen. Bei den Angaben zu den Beschäftigten handelt es sich um Beschäftigungsfälle, das heißt Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen werden mehrfach gezählt.

Datenhalter

- Statistisches Bundesamt
- Statistische Landesämter

Datenquelle

Gesundheitspersonalrechnung

Periodizität

Jährlich, 31.12.

Validität

Die Gesundheitspersonalrechnung basiert zum größten Teil auf den Daten sehr valider Quellen. Somit ist von einer hohen Datenqualität auszugehen.

Besondere Qualität erlangt die Gesundheitspersonalrechnung durch die kombinierte und detaillierte Darstellung des Personals nach Berufen, Einrichtungen, Art der Beschäftigung, Alter und Geschlecht.

Umgesetzt wird die Aufgliederung des Gesundheitspersonals mit Hilfe von Schlüsseln. Die Schlüssel beschreiben, wie sich das Personal anteilig auf die verschiedenen Merkmale verteilt. Die Schlüssel werden auf Grundlage von Berechnungen und Schätzungen des Statistischen Bundesamtes gewonnen. Die Ermittlung der Schlüssel unterliegt einer jährlichen Aktualitäts- und Qualitätsprüfung.

Kommentar

Die Gesundheitspersonalrechnung wurde vom Statistischen Bundesamt in Verbindung mit der Gesundheitsausgabenrechnung neu erstellt. Gegenwärtig sind die Länder noch nicht in der Lage, eine landesspezifische Gesundheitspersonalrechnung zu erstellen, so dass in den nächsten Jahren zum Teil noch Gesundheitspersonalrechnungen mit Schätzdaten erstellt werden müssen.

Der vorliegende Indikator ist ein Prozessindikator.

Vergleichbarkeit

Es gibt keine vergleichbaren WHO- und OECD-Indikatoren. Der Indikator ist auch nicht vergleichbar mit EU-Indikatoren zum Bereich *Manpower*.

Einzelne Berufsgruppen, die im Indikator 8.4 aufgeführt sind, waren bisher in Indikatoren des Themenfeldes 8 enthalten, jedoch nicht mit der vorliegenden Einrichtungsstruktur, so dass Vergleichbarkeit nur im Sinne von Orientierung an bisherigen Daten besteht.

Originalquellen

- Informationssystem für die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (IS-GBE): <http://www.gbe-bund.de>.
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2003): Gesundheit - Ausgaben und Personal 2001. Presseexemplar. Wiesbaden.

Dokumentationsstand

05.06.2003, lögd/StBA/BASYS